

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie haben tieff gesündet als in den tagen gabaa. Er wirt gedenccken irer misstat. vnd heym suchet ir sünde. Ich hab funden israhel als die weyntrauben in der wüste. als die ersten öpfel des feygenbaums. ich sah ir veter in seiner höh. Wen sie giengen ein zu beelphegor. vñ sind gefrembdet in die schande. vñ sie sind worden verbenlich. als die ding. die sie liebhet. Effraim slog ab als ein vogel. Ir glori ist von d geburt. von d leyb. vñ von d empfangung. vñ ob sy auch erzugten ir sün. ich mach sie on sün vnd den leuten. Wee auch in. so ich mich scheyd von in. als sah effraim. tyrus woz gegruntuestet in d schön. Vñ effrai wirt auffüren sein sün zu d erschlahung. o herze gib in. was gibstu in. Gib in dy muter on sün. vñ dorrend brüste. All ir schalckheit ist in galgal. vñ da het ich sie in haf. Ich wurff sie auß von mein hauf. vñ dz vbel irer findung. Ich zuleg mit. das ich sie liebhab. All ir fürsten schieden sich. Effraim ist geschlagē. ir wurtz ist aufgedorret. sie bringen mit nichtē frucht. Vñ ob sie ioch begeren. ich erschlah die liebsten irs leybes. Mein got verwürft sie. wan sie hörte in mit. vñ sy werden ellendig vnder dē geburtē.

Das. X. Capitel. Vñ der
vndanckperkeit des iudischen volcks. vnd wy sy darumb geplagt wurden. Vnd von d gefencknis israhel vñ der andern geschlecht.

Israhel ist ein grunen
der weynstock. die frucht ist im zu gesleychet. Vñ sein hütter freuten sich in seiner glori. Er hatt gemanfualtiget die altar. nach der fruchtbarkeit seiner erd ist er oberflüssig gewesen in den abtgöttern. Ir hertz ist geteylt. nu verderben sy. Er zerbricht ir abtgötter er verwüst ir altar. Wan nun spreche sie. vns ist mit ein künig. Wan wir fürchte mit den herzen. vñ was tut vns d künig. Redend die wortt des vnnützen gesichtz. vñ schlahend dz gelübd. vnd das vrteyl wirt grunē als die bitterkeit ober dy fürch des ackers. die inwoner samarie erten dy kü bethauen. wan mein volck weinet ober es. vñ sein hütter freuten sich in seiner glori. Wann er gieng von im. Vnd er ist abgetragē in assur ein gab dem künig dem reher. die schame effraim wirt vaben vnd israhel wirt geschendet in sein willen. Samaria hat geen gemacht iren künig als einen schaum auff dē antlytz des wassers.

Vnd die hohen ding des abtgots werden zerstreuet die sünde israhel. Die klet vñ der distel steyget auff vber ir elter. Vñ sie werden sprechen zu den bergen. vallet auff vns. vñ zu den bühelin. bedecket vns. Israhel hat gesündet vñ dē tagen gabaa. Da stunde sie. Der streyt begreift sie mit in gabaa. vber die sün der bosheit. Ich wird sy straffen nach meiner begirde. Dy volck er werden gesamelt vber sy so sy werde gestraffet vñ zwu misstat. Effraim ist ein gekert kalb lieb zehaben die trettung. vñ ich gieng auff der schöne ires halses. Ich steyg auff vber effraim Judas wirt ackern. iacob bricht i dy fürch. Set et euch dy gerechtigkeit in d warheit. vñ schneydet in dē müd der erbermbde. vñ erneuert euch die newen reute. wan die zeyt ist widerzesuchen den herzen. So er kumbt d euch leret dy gerechtigkeit. Ir habt geackert die vngütigkeit vnd habt geschmiten die bosheit. ir habt geessen dy frucht der lüge. Wan du hast dich versehen in deynen wegen in der menig deiner starcken. Dz geschrey steet auff vnd dem volck. vnd all deyn warnig werde verwüst als salmana ist verwüst von dem hauf des. der da vrteylet baal. an dem tag des streyttes da die muter ward beleydigt vber die sün. also hat euch auch getan bethel. vñ dem antlytz der ritterschaft ewrer schalckheit.

Das. XI. Capitel. wyedz
iudisch volck gestrafft wurd vmb ir vndanckperkeit. das sie auß egipten gefürt wurden.

Als der morgenfurge
et. also fürgeet d künig israhel. Wan israhel ist ein kind. vnd ich het in lyeb. vnd ich vordert meinen sün auß egipto. sie vorderten sy. wann also giengen sie hin von ire antlytz. Sie opferten baalim. vñ opferten den abtgöttern. Vnd ich bin als ein ernetter effrai Vnd ich trug sye in meinen armen. Vñ sy wisten mit. das ich sie hieltē. Ich zeuh sie in dē seylen adam in den banden der liebe. Vñ ich wird in als ein erhöhends ioch vber ire wange. Vñ ich neiget mich zu im. das er würd gespeist. Vñ assur ir künig keret nicht wider in dz land egipti. Wan sie wolten mit werden widerkeret. Das waffen hat angefangen in iren sterren. vñ wirt nicht verzeren ir eruelken vñ d ishet ire haubt vñ d meyn volck wirdt hangen zu meinem wdgang. Wann in wurt aufgeleget das ioch. das